



Die Zukunft der Fichte: Meinung oder Evidenz?

Christian Kölling

Meinung: Unverzichtbarer Brotbaum

„Wir brauchen ein Gleichgewicht von Nadel- und Laubholz“

Beachten müssen wir auch, dass ein natürliches Gleichgewicht von Laub- und Nadelhölzern beibehalten wird. Nadelhölzer, wie zum Beispiel die Fichte, sind in Deutschland, insbesondere im Baubereich, unverzichtbar. Weil die Fichte schnell wächst, wird sie oft auch außerhalb ihrer natürlichen Standorte angebaut. Mit Blick auf die gesellschaftlichen Bedürfnisse müssen wir dieses Gleichgewicht erhalten.

Lars Schmidt, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Säge- und Holzindustrie *Berlin*, 19.03.2013

Meinung: Lästiger Notbaum

Fluch über die Fichte

Endlich wird der schlimmste aller Bäume beschimpft

Einmal muss endgültig Schluss sein. Die Fichte gehört verboten. Und zwar ein für alle Mal. Zack! Weg! Aus!

taz.die tageszeitung 13. 8. 2004



Robin wood magazin Nr. 131/4.2016

Evidenz: Erfahrungen

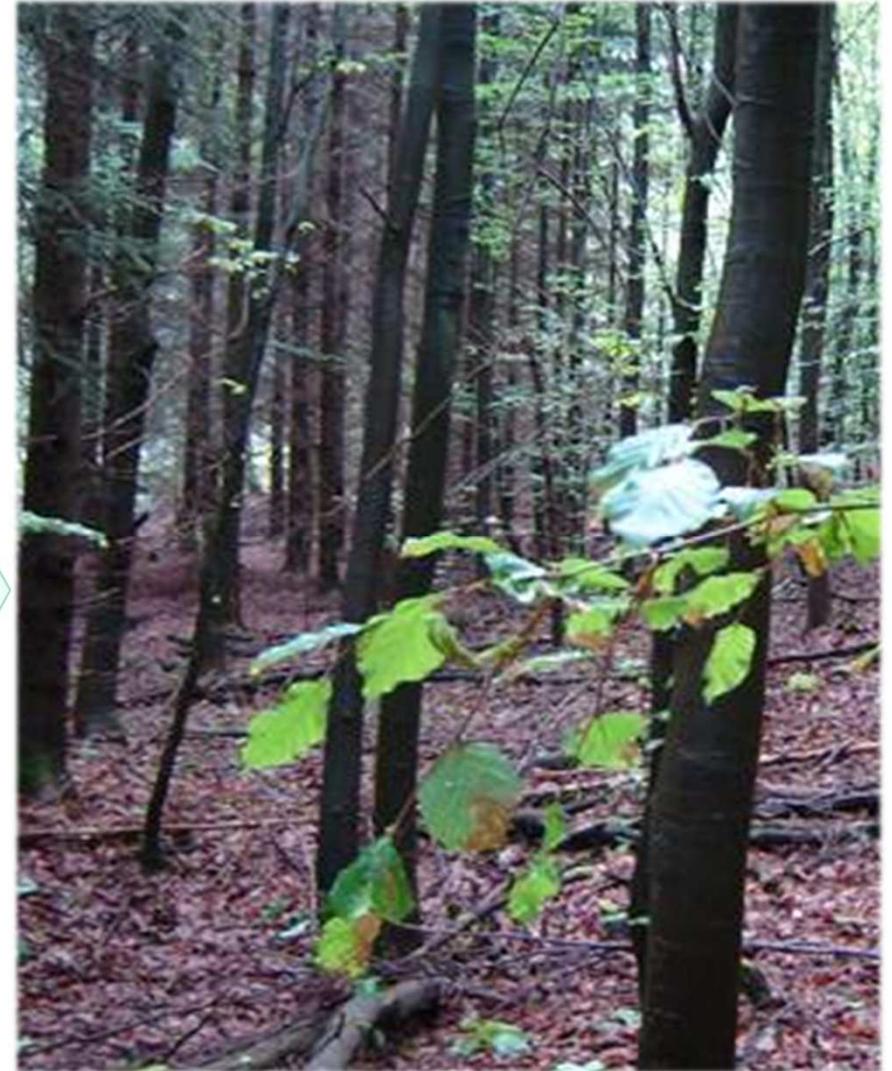


Gedenkstein Waldsäge von 1921

Von der Meinung zur Evidenz

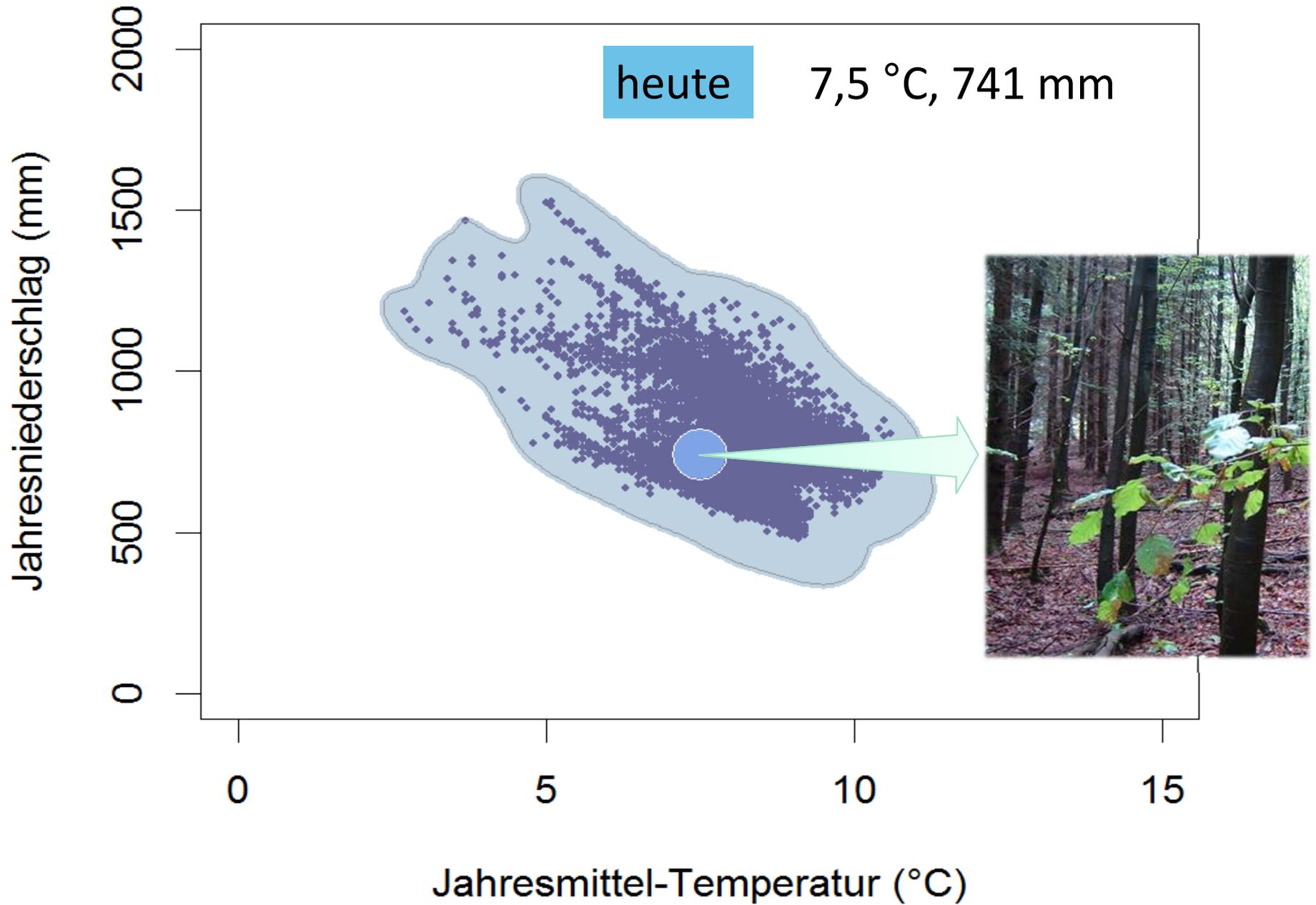
- ▶ Welchen Einfluss hat ein verändertes Klima auf die Möglichkeiten des Fichtenanbaus?
- ▶ Wie können Art und Ausmaß der Veränderungen geschätzt werden?
- ▶ Welche Anpassungsoptionen gibt es?

Start in der Gegenwart

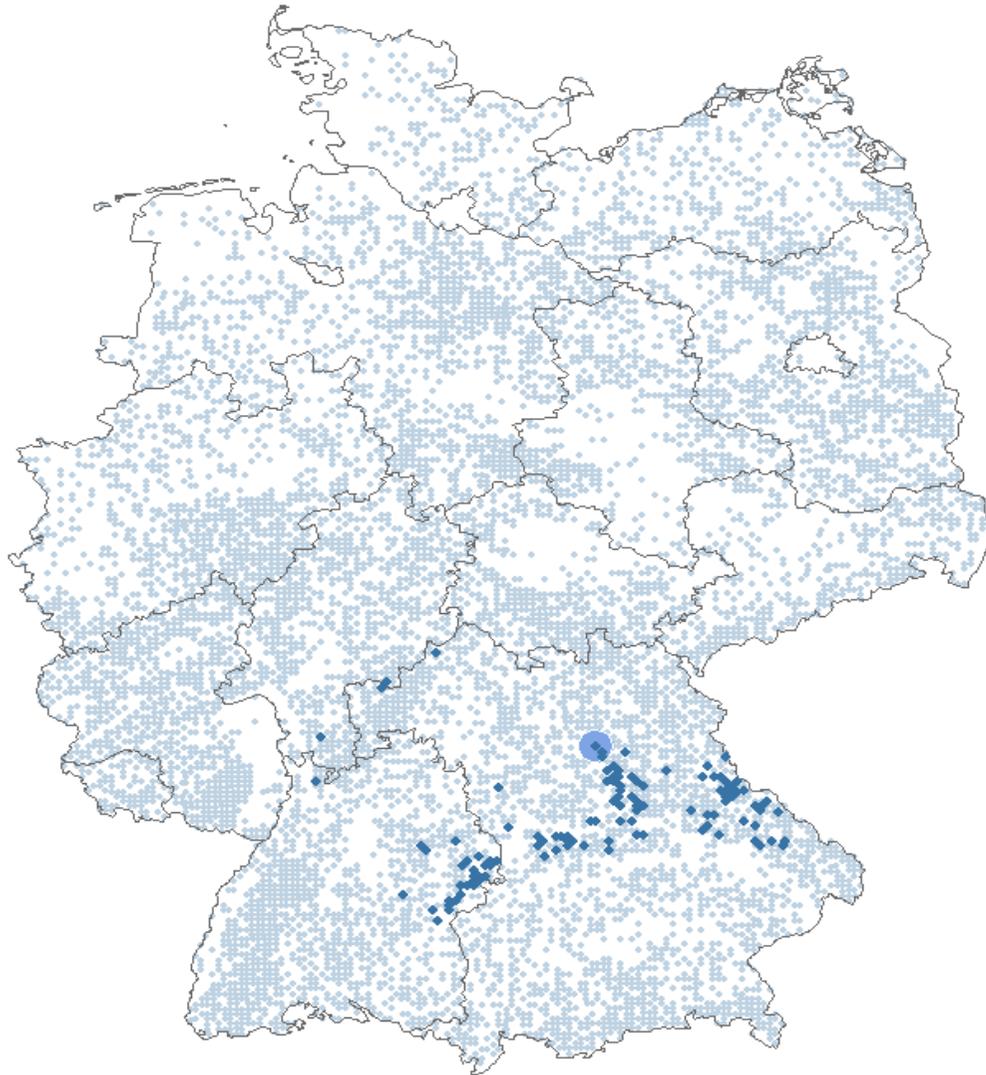


Fränkische Schweiz, 541m
Buchenbestand, 42 Jahre alt
Fichtengruppe in der Umgebung

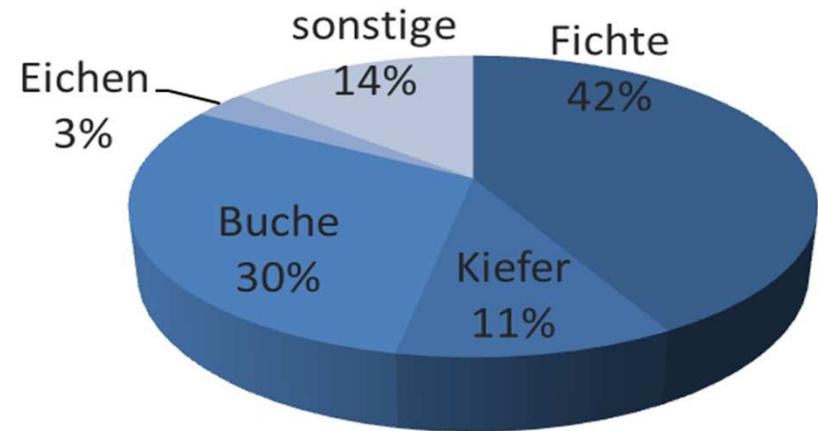
Klimaähnlichkeit in der Gegenwart



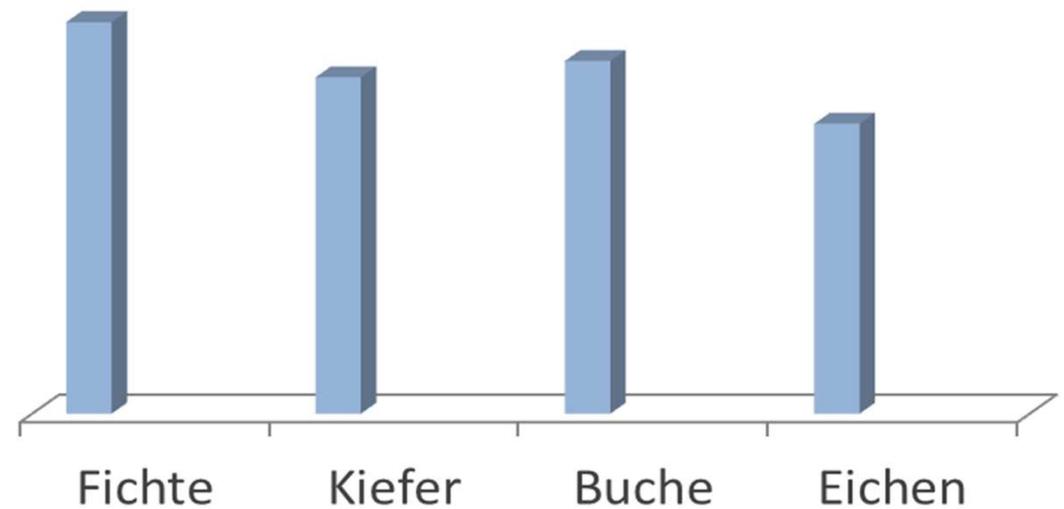
Klimaähnlichkeit in der Gegenwart



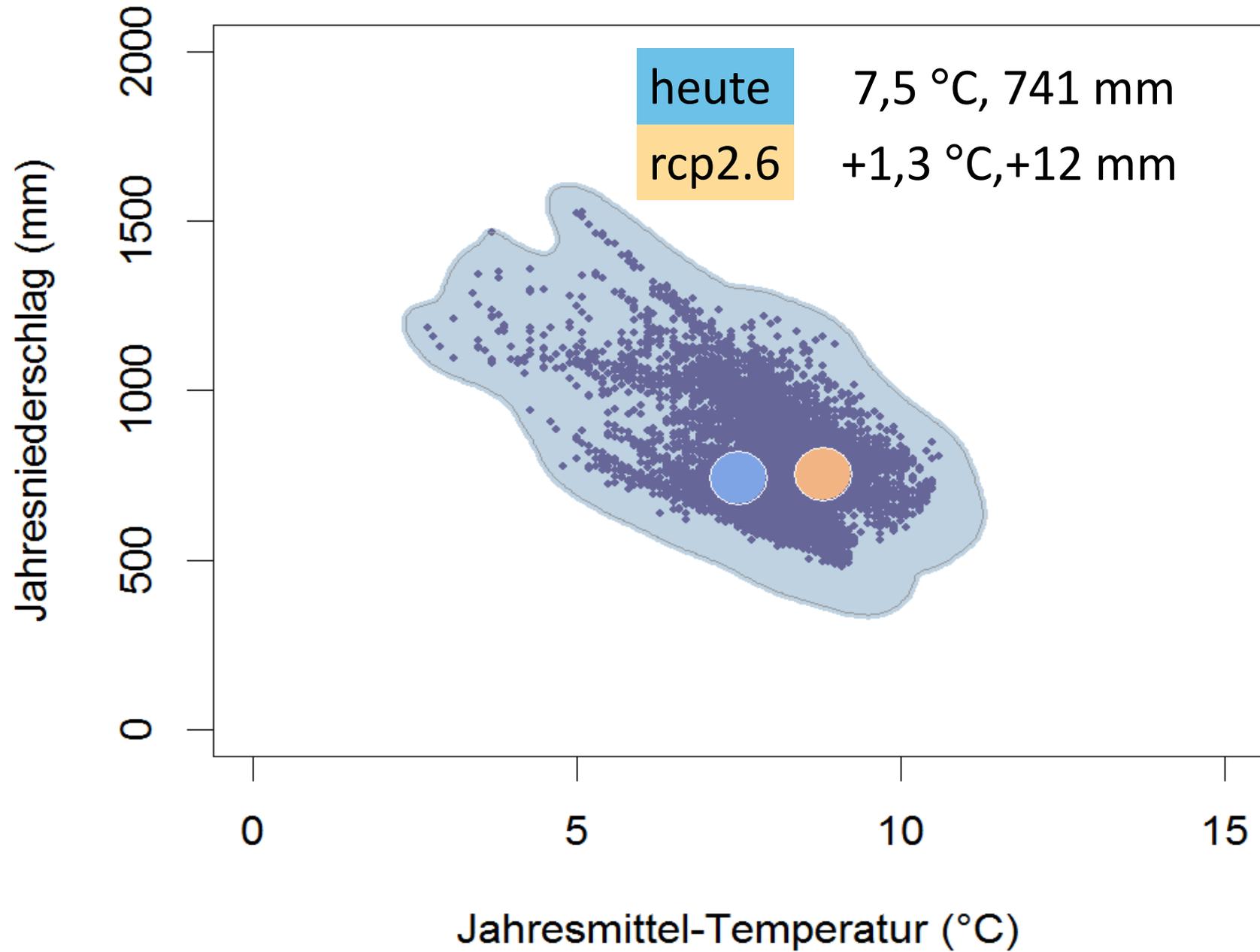
Baumarten



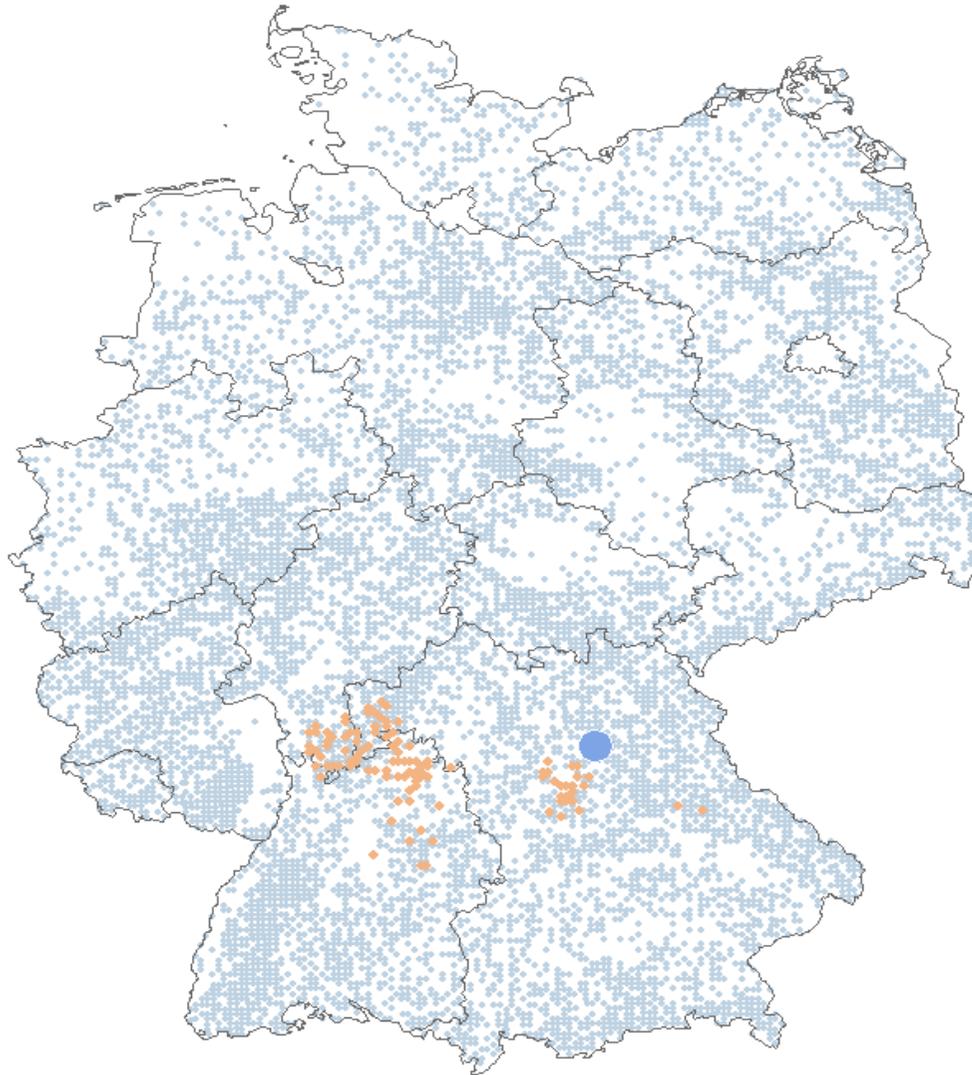
Produktivität



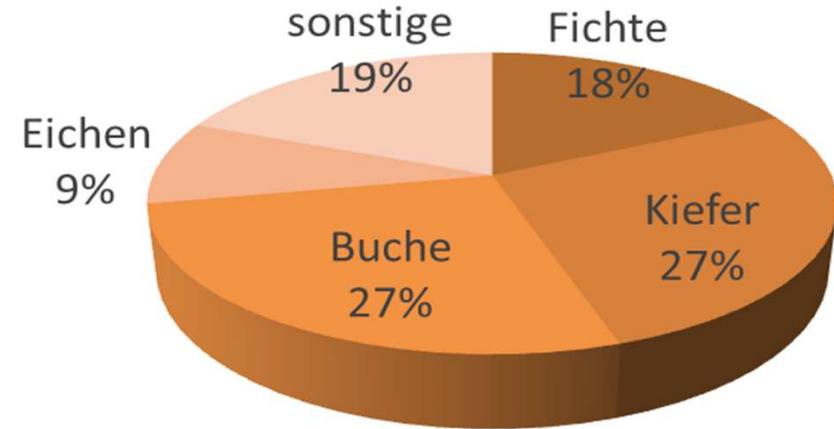
Klimaähnlichkeit im Klimawandel RCP 2.6



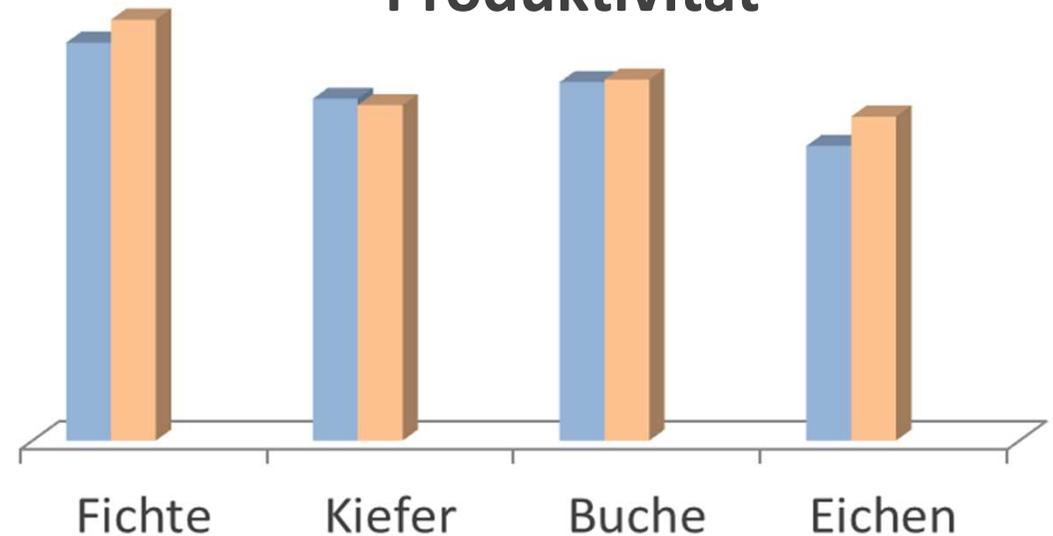
Klimaähnlichkeit im Klimawandel RCP 2.6



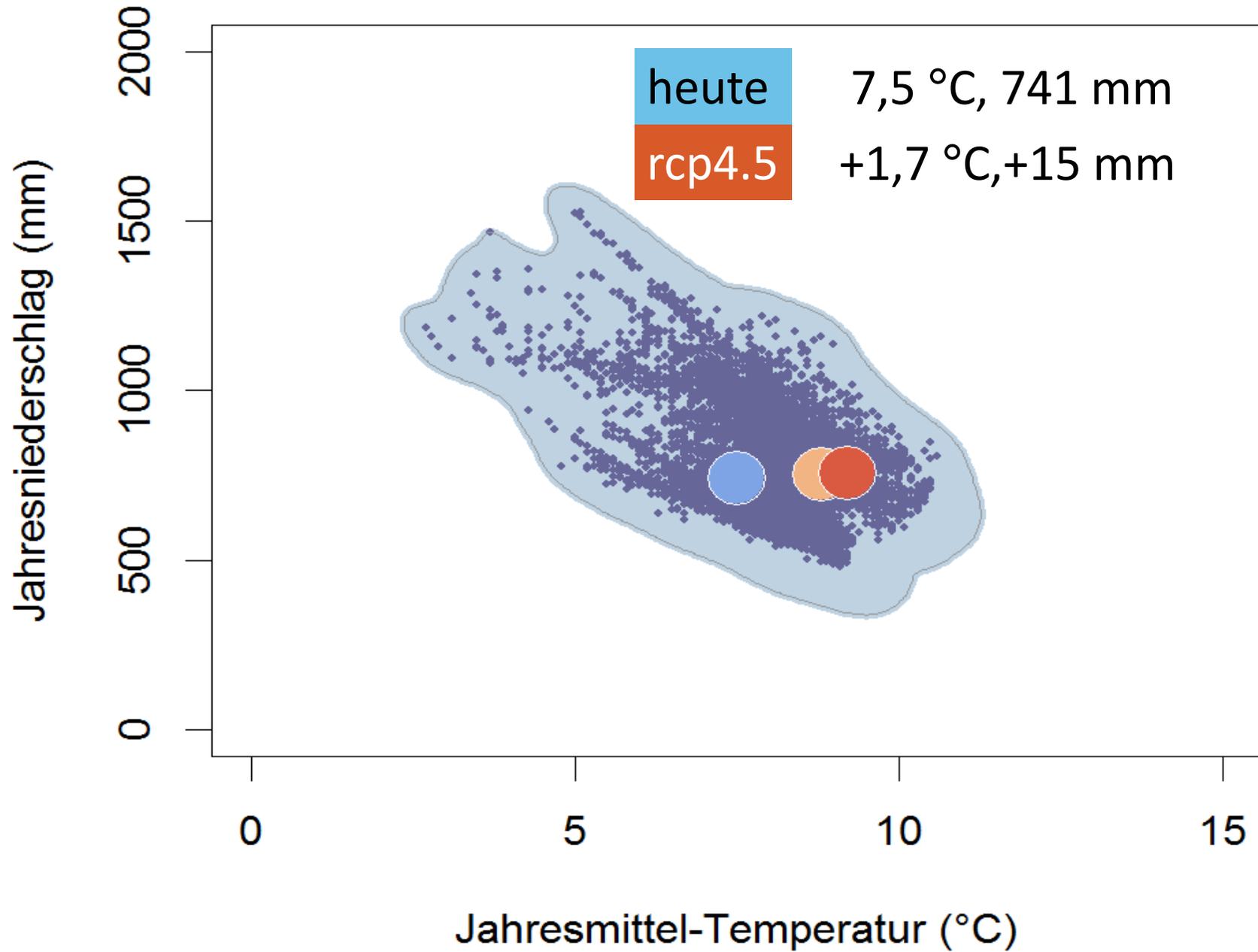
Baumarten



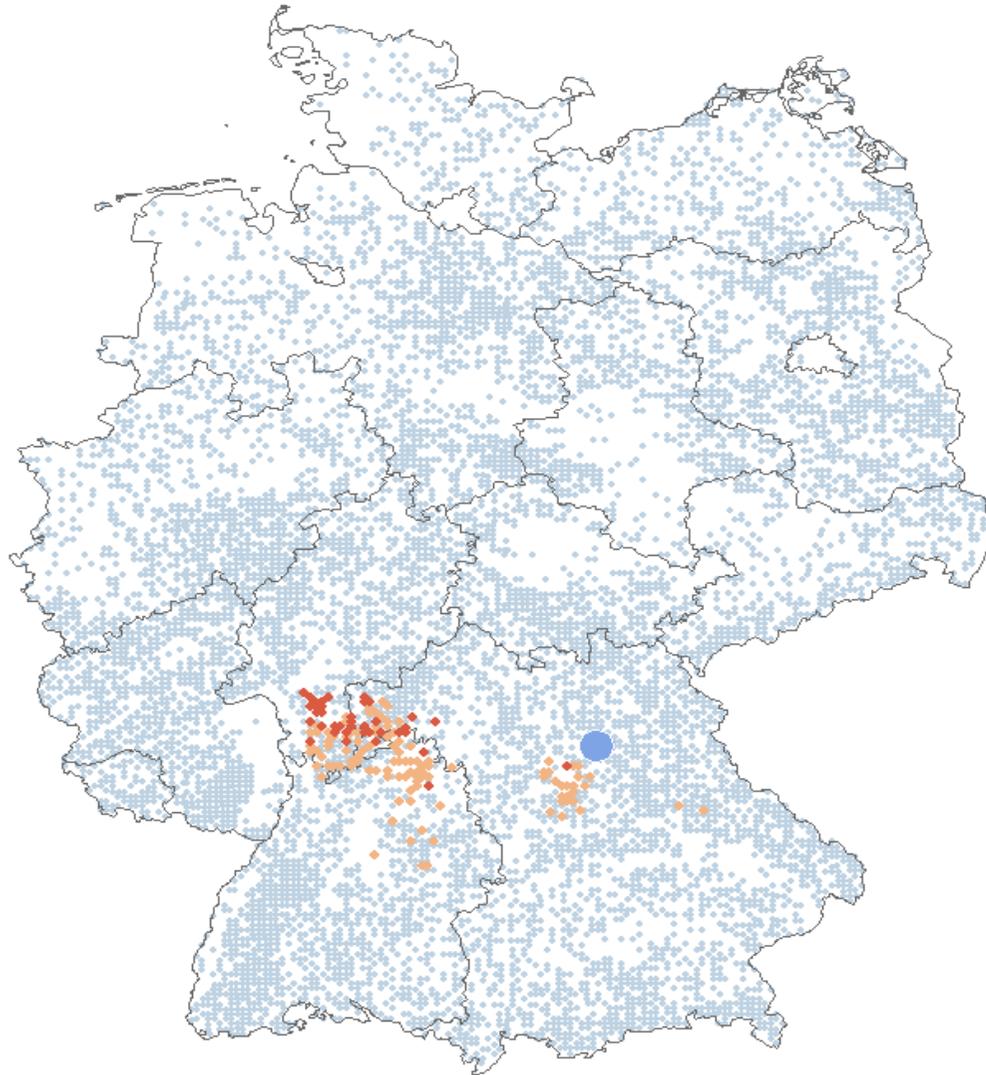
Produktivität



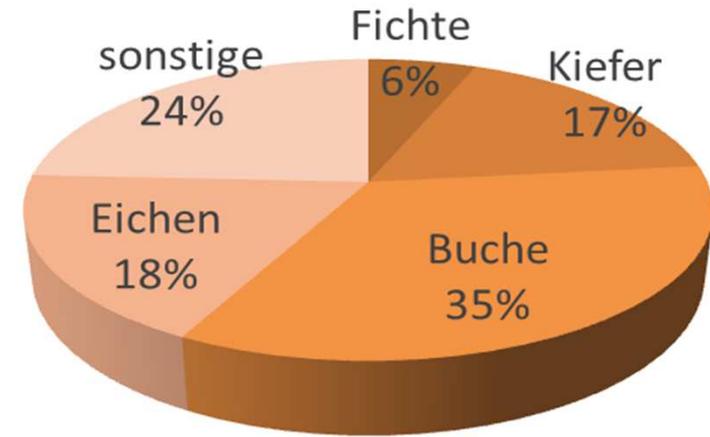
Klimaähnlichkeit im Klimawandel RCP 4.5



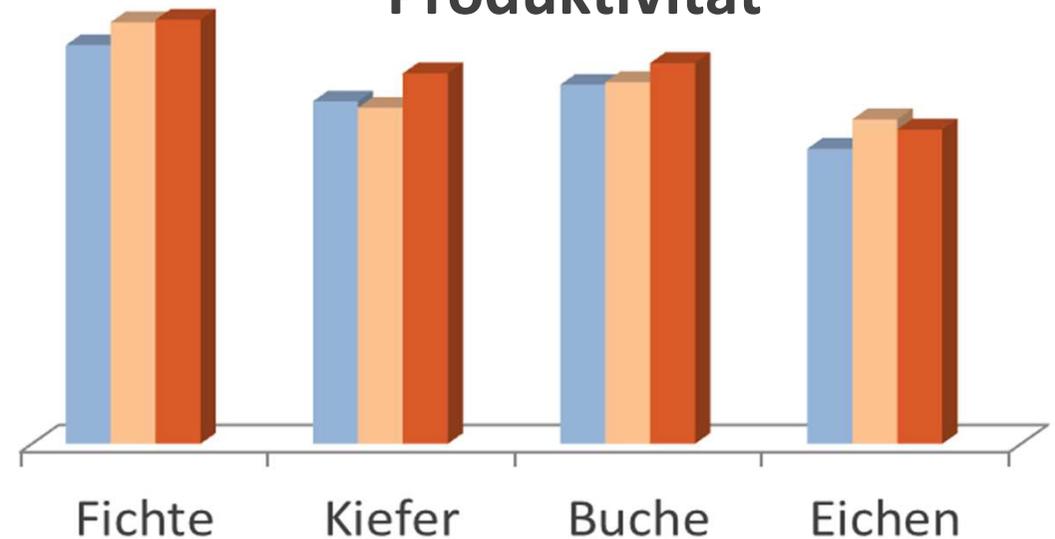
Klimaähnlichkeit im Klimawandel RCP 4.5



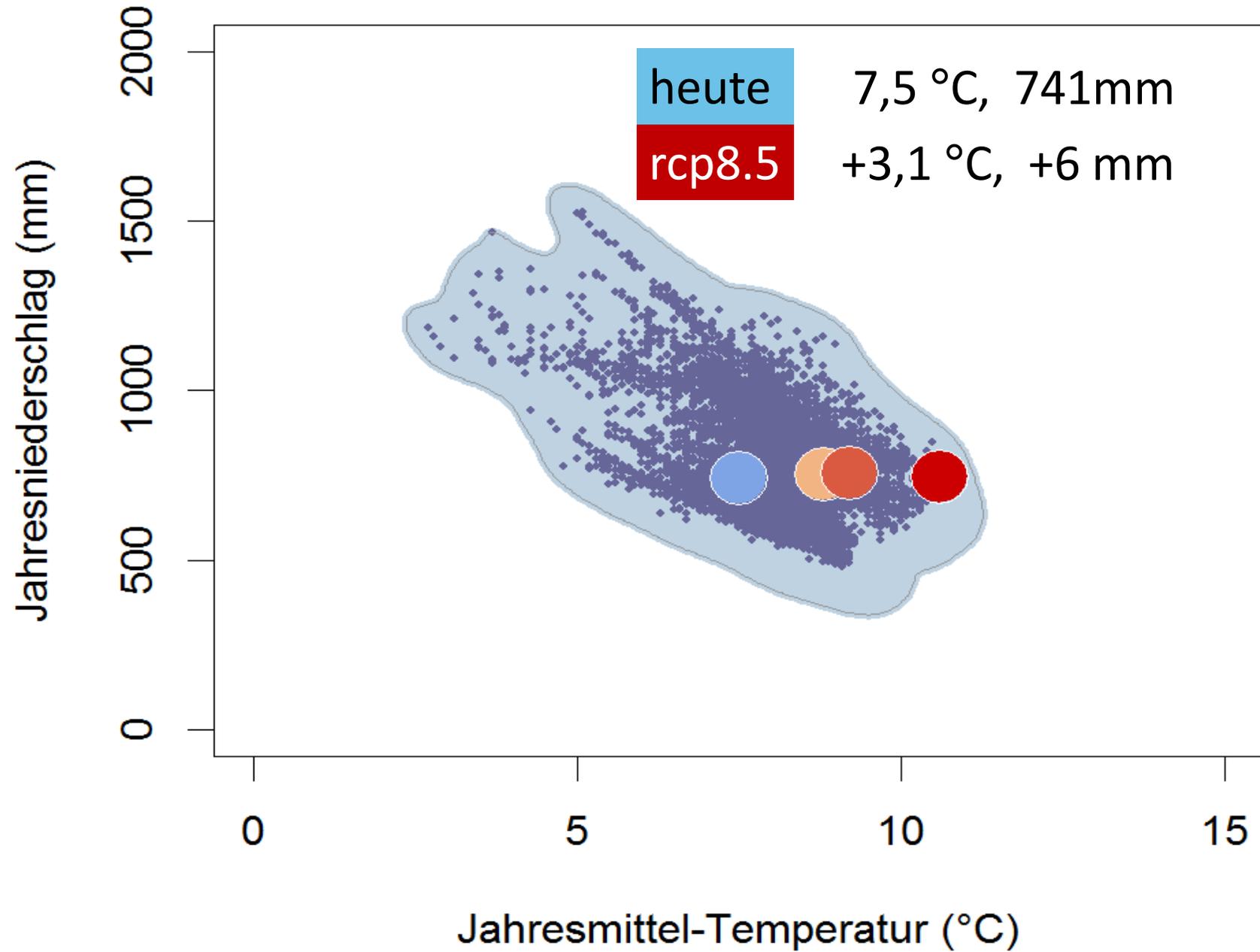
Baumarten



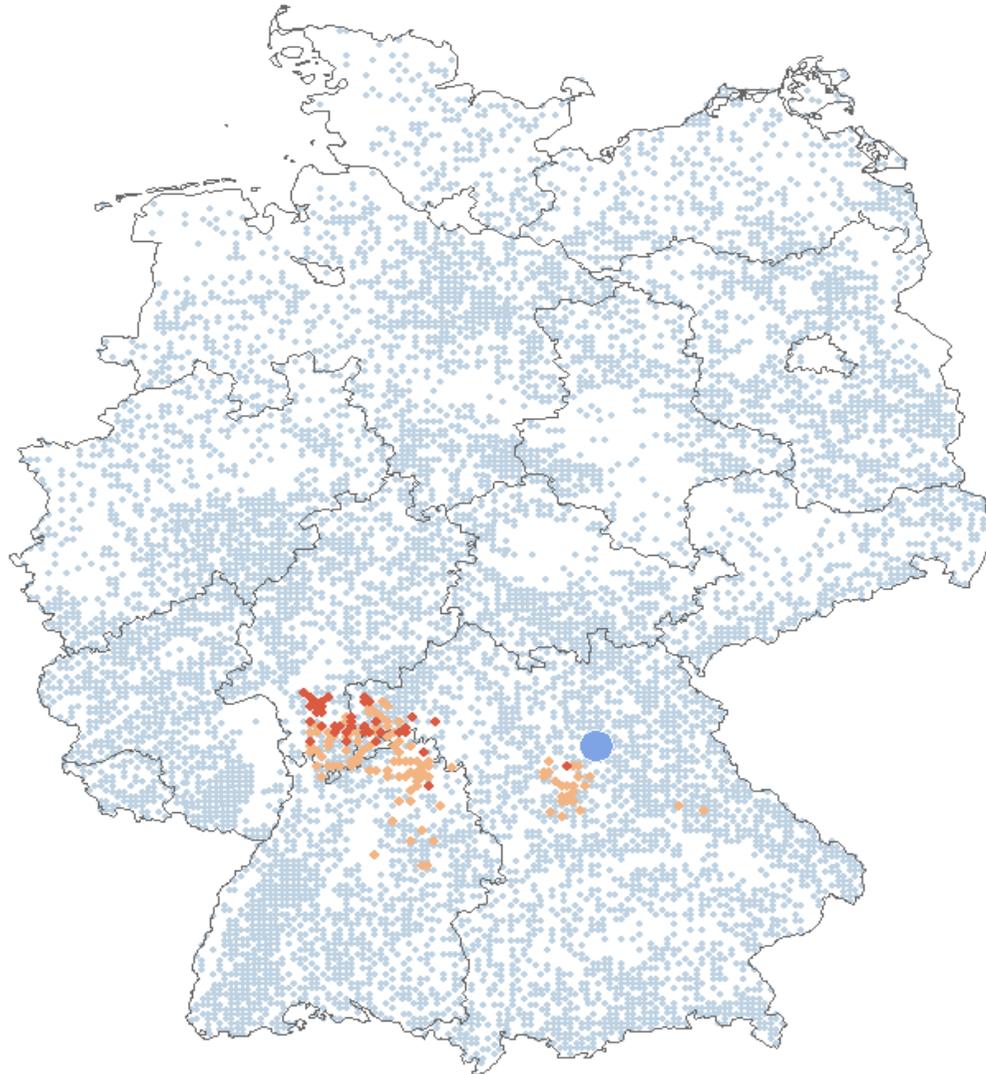
Produktivität



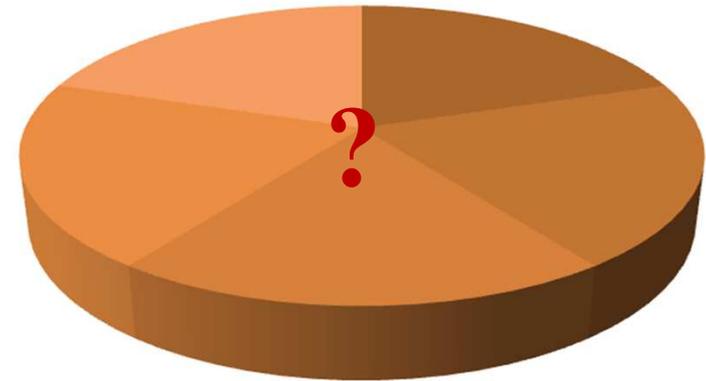
Klimaähnlichkeit im Klimawandel RCP 8.5



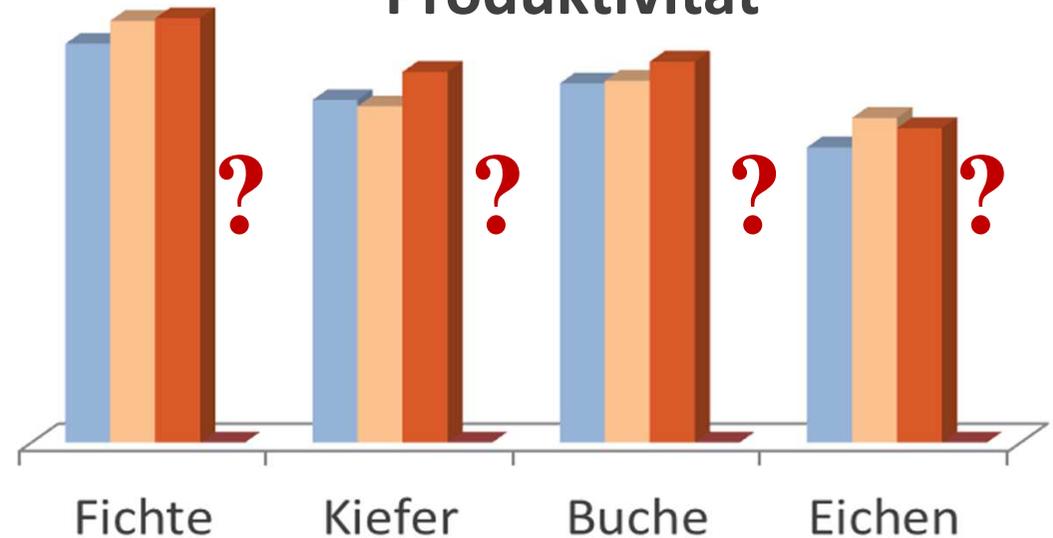
Klimaähnlichkeit im Klimawandel RCP 8.5



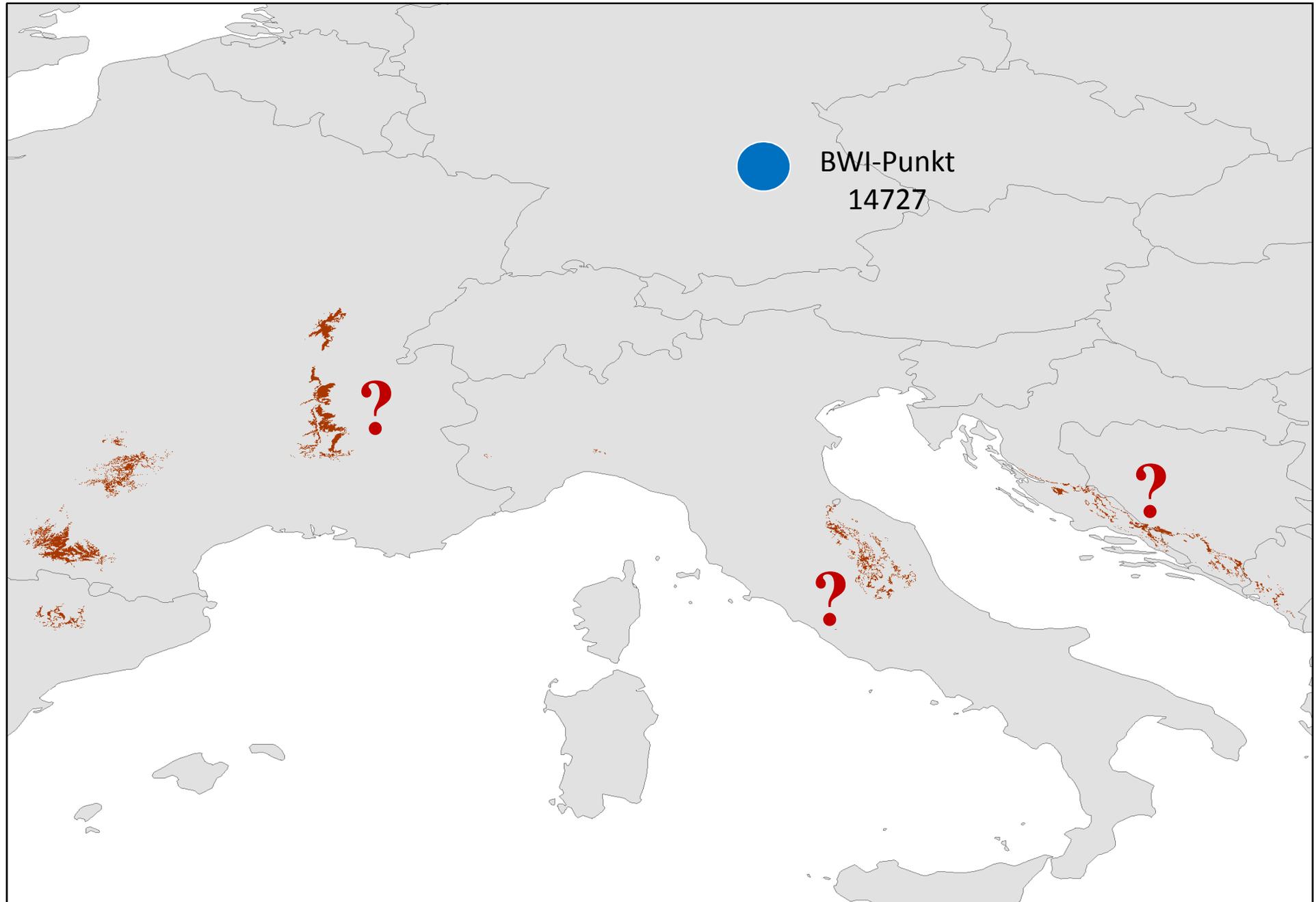
Baumarten



Produktivität

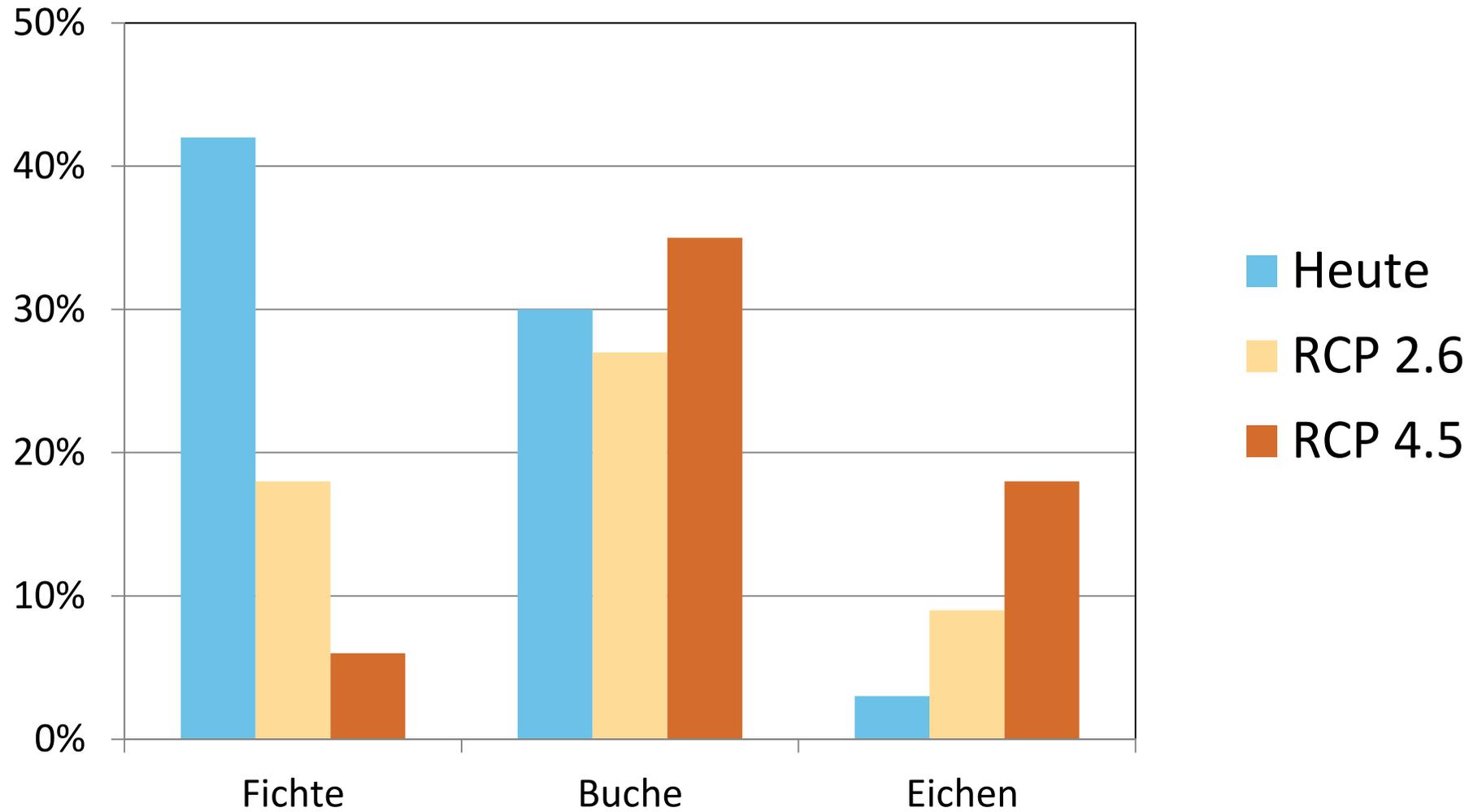


Klimaähnlichkeit im Klimawandel RCP 8.5



Veränderung der Waldzusammensetzung

Baumartenanteile



Evidenz

- ▶ Ein verändertes Klima hat einen deutlichen Einfluss auf die Anteile der Fichte an der Bestockung.
- ▶ Der Klimawandel sprengt die Grenzen der lokalen und regionalen Erfahrung.
- ▶ Art und Ausmaß der Veränderungen können über das Analogieprinzip geschätzt werden.
- ▶ Damit überwindet man die „Falle des Örtlichen“ und stellt überlokale Erfahrungen bereit.
- ▶ Konkrete und anschauliche Alternativen zur Fichte können in den Analoggebieten bezogen werden.

Evidenzbasierte Forstwirtschaft



Wie gehen wir mit der Fichte um?

- ▶ Die Fichte ist die häufigste Baumart in Bayern und in Deutschland. Sie ist das wirtschaftliche Rückgrat vieler Forstbetriebe und wichtiger Rohstoff für die heimische Sägeindustrie.
- ▶ Die Fichte wird als Bestandteil von Mischwäldern auch in Zukunft eine Rolle in unseren Wäldern spielen, ihr Anteil wird jedoch ständig zurückgehen.
- ▶ Der Umbau von risikoträchtigen Fichtenbeständen hin zu stabilen Mischwäldern ist eine wichtige Aufgabe heute und in Zukunft.
- ▶ Je kühler und niederschlagsreicher das Ausgangsklima ist und je schwächer der Klimawandel ausfällt, desto besser sind die Prognosen für die Fichte und desto höher können ihre Anteile in den Beständen und in der Landschaft sein.
- ▶ Wissenschaftliche Evidenz geht vor Meinung.

Analogieprinzip

